Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 17.09.2025

Symbolischer Spatenstich zur Erschließung des Baugebiets „Schwenksbrunnen II“ in Westhausen

Hierzu haben wir Sie bereits im letzten Amtsblatt vom 25.09.2025 ausführlich informiert.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Knoblauch gab bekannt, dass die Gemeinde von der Raiffeisenbank Westhausen die restlichen Miteigentumsanteile am Ortschaftsgebäude Lippach erworben hat und somit nun Alleineigentümer des Gebäudes ist. Gleichzeitig wurde mit der Raiffeisenbank für die Bankfiliale Lippach ein Mietvertrag abgeschlossen - Service- und Beratungszeiten für die Bankkunden bleiben gleich. Auch hierzu wurde bereits ein ausführlicher Bildbericht im Amtsblatt Nr. 36 veröffentlicht.

Baugesuche

Zu folgendem Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

3.1. Flst. 696/11, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 15
- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Installation einer Photovoltaikanlage auf der Wöllersteinhalle Westhausen
***Vergabe der Arbeiten**

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.07.2025 beschlossen, soll auf dem Dach der Wöllersteinhalle eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Das Gewerk wurde am 12.08.2025 in beschränkter Ausschreibung an 7 Firmen verschickt. Bis zur Submission am 03.09.2025 um 11.00 Uhr sind 4 Angebote form- und fristgerecht eingegangen.

Nach Prüfung der Angebote durch das Elektroplanungsbüro Geiger, Westhausen, konnten drei Angebote gewertet werden.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten einstimmig an den günstigsten Bieter, die Firma Zipser GmbH aus Bartholomä mit einer Angebotssumme von 53.577,35 Euro. Damit lag die Vergabe unter der veranschlagten Kostenberechnung von 57.000 €.

Haushaltszwischenbericht und Information zur Mai-Steuerschätzung 2025

Im Rahmen des Haushaltszwischenbericht teilte Kämmerer Patrick Müller mit, dass man bei den Gewerbesteuereinnahmen 2025 aktuell von insgesamt 5,1 Millionen Euro und damit 400.000 Euro mehr als ursprünglich geplant ausgehen könne. Im Bereich der Ausgabenseite liege die Gemeinde Westhausen bisher in allen Bereichen im Plan. Als größte Investitionsposten nannte Kämmerer Patrick Müller die Schlusszahlungen für die Errichtung des Blaulichtzentrums und den weiteren Breitbandausbau im Gemeindegebiet.

Zusammenfassend betonte Bürgermeister Markus Knoblauch, dass sich das Haushaltsjahr 2025 solide darstelle. Die Einnahmen entwickeln sich stabil, und auch die Ausgaben blieben bisher ohne größere Überraschungen. Entsprechend der zweijährigen Systematik des

Finanzausgleichs müsse auf Grund des guten Haushaltsjahrs 2024 im kommenden Jahr jedoch mit sinkenden Zuweisungen und höheren Umlagen gerechnet werden und auch die weitere Konjunkturentwicklung müsse man im Auge behalten, so der Bürgermeister.

Kämmerer Patrick Müller erläuterte des Weiteren die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2025. Nach dieser Steuerschätzung ist beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer und Umsatzsteuer im Vergleich zum Vorjahr mit geringen Mehreinnahmen zu rechnen.

Kindergartenbedarfsplanung in der Gemeinde Westhausen
*** Fortschreibung und Vorstellung der aktuellen Zahlen**

Die Erstellung der örtlichen Bedarfsplanung stellt für die Gemeindeverwaltung regelmäßig eine große Herausforderung dar, da der tatsächliche Beratungsbedarf sowohl der 3-6-jährigen Kinder als auch der unter 3-jährigen Kinder möglichst genau ermittelt werden muss, um verantwortungsvoll die Finanzierung und Betreuungsangebote planen zu können.
Nach wie vor sind die Angelegenheiten Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ein sehr wichtiges Thema.

Im Juli 2025 wurde der neue Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege veröffentlicht. Vor dem Hintergrund einer sich stetig verändernden Gesellschaft wurden nun auch die Bildungs- und Erziehungsprozesse in den Einrichtungen angepasst und weiterentwickelt. Neu aufgenommen in den Orientierungsplan wurden Themen wie der Umgang mit digitalen Medien, Bildung für nachhaltige Entwicklung und eine stärkere Betonung inklusiver Ansätze.

Hauptamtsleiterin Theresa Brodbeil führte aus, dass für das neue Kindergartenjahr 2025/2026 (September 2025 bis August 2026) im Januar 2025 bereits zum achten Mal eine gemeinsame „Anmelderunde“ für alle Einrichtungen durchgeführt wurde. Mithilfe eines einheitlichen Formulars konnten die Eltern die jeweilige Wunscheinrichtung (gemeindliche Kindertageseinrichtungen und auch Kath. Kindergarten St. Martin) für das Kind und die dazugehörigen Öffnungszeiten auswählen. Die Zuteilung erfolgte über ein Punktesystem nach sozialen Gesichtspunkten. Bei der Platzvergabe wurden beispielsweise Geschwisterkinder oder auch die Berufstätigkeit und der Beschäftigungsumfang der Eltern berücksichtigt.

Alle Kinder konnten erfreulicherweise auch in der angegebenen Wunscheinrichtung - z.T. mit kleinen Verschiebungen des Aufnahmezeitpunktes - untergebracht werden.

Die wunschgetreue Aufnahme in eine Kindertagesstätte sei zwischenzeitlich auf Grund des sich immer weiter verschärfenden Fachkräftemangels auch in unserer Region nicht mehr selbstverständlich, betonte Bürgermeister Knoblauch. Erfreulicherweise könne die Gemeinde Westhausen weiterhin allen Kindern sofort einen Kita-Platz ohne Warteliste oder eingeschränkten Öffnungszeiten anbieten, was auch weiterhin das Ziel der großen Anstrengungen in diesem Bereich bleibe. Ein herzliches Dankeschön gelte in diesem Zusammenhang allen Erzieherinnen in der Gemeinde, die tagtäglich eine herausragende Arbeit leisten, betonten Hauptamtsleiterin Theresa Brodbeil und Bürgermeister Markus Knoblauch abschließend.

Gründung einer Genossenschaft zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Raum Bopfingen-Ries-Härtsfeld (IpfMED eG)
***Beschluss zur Mitgliedschaft der Gemeinde Westhausen**

Bürgermeister Knoblauch berichtete, dass die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum vor großen Herausforderungen stehe. Viele Hausärztinnen und Hausärzte erreichen in den kommenden Jahren das Rentenalter und Nachfolger sind sehr schwer zu finden. Auch im Versorgungsgebiet Bopfingen-Ries-Härtsfeld – zu dem Westhausen gehört – sind bereits heute Arztstellen unbesetzt.

Grundsätzlich gelte weiterhin, dass freiberuflich geführte Arztpraxen absoluten Vorrang haben, so Knoblauch. Nur, wenn es über diesen Weg nicht mehr gelingt, die wohnortnahe Hausarztversorgung aufrecht zu erhalten, werden die Kommunen tätig. Um die wohnortnahe medizinische Versorgung langfristig zu sichern, planen Bopfingen, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Riesbürg, Unterschneidheim und Westhausen die Gründung einer Genossenschaft unter dem Namen IpfMED eG. Die gemeinsame Gründung einer Genossenschaft durch Kommunen sowie ggf. Ärztinnen und Ärzte stellt eine geeignete Möglichkeit dar, die Versorgung im ländlichen Raum durch Medizinische Versorgungszentren zu sichern.

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bieten für Mediziner attraktive Strukturen, da immer häufiger der Wunsch nach einem Angestelltenverhältnis anstelle der Selbständigkeit und oft auch nach Teilzeitarbeit besteht. Die Genossenschaft kann bei Bedarf bestehende Praxen übernehmen, die sonst schließen müssten, und diese als MVZ weiterführen. Der Ostalbkreis unterstützt die Genossenschafts-Gründung mit bis zu 50.000 Euro.

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats wird die Gemeinde Westhausen der Genossenschaft IpfMED eG beitreten. Bürgermeister Markus Knoblauch hat sich zudem bereit erklärt, den Vorsitz der IpfMED eG zu übernehmen, deren offizielle Gründung für den 01. Oktober 2025 geplant ist.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass erfreulicherweise folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

1. 400,00 EUR von der Firma Holzbau Geiger GmbH an die Freiwillige Feuerwehr Westhausen Abt. Lippach
2. 2.000,00 Euro von der Raiffeisenbank Westhausen für die Anschaffung eines Defibrillators an der Reithalle Lippach
3. 1.000,00 Euro von der Raiffeisenbank Westhausen für die Anschaffung einer gegen Vandalismus gesicherten Luftpumpe für den ChargerCube der Gemeinde
4. 946,05 Euro von der Firma Robert King Stuckateurbetrieb GmbH in Form einer Sachspende „Erstellen eines Arbeitsgerüsts zur Montage der Holzverkleidung am Übungsturm“ der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen
5. 567,00 Euro vom Kath. Frauenbund Westhausen in Form einer Sachspende mit zwei Atemschutz-Übungsgeräten für die Jugendfeuerwehr
6. 960,00 Euro vom Krieger- und Heimatverein an den Kindergarten Westerhofen
7. 300,00 Euro an die Gemeinde für die Anschaffung eines Defibrillators an der Reithalle Lippach von Spender, der nicht genannt werden möchte.

Der Gemeinderat beschloss entsprechend den gesetzlichen Regelungen einstimmig, die genannten Spenden anzunehmen. Bürgermeister Markus Knoblauch sprach allen Spendern ein herzliches Dankeschön aus.

Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

1. **Förderantrag für neue Sirenenstandorte**

Bürgermeister Markus Knoblauch informierte darüber, dass das Land Baden-Württemberg ganz aktuell und sehr kurzfristig ein Förderprogramm für Sirenen bereitgestellt habe. Seit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates Westhausen im Jahr 2022, im Gemeindegebiet als Katastrophenschutz-Warnsystem wieder Sirenen zu installieren, wenn es hierzu Fördermöglichkeiten gibt, bietet dieses Zuschussprogramm erstmals diese Möglichkeit. Um die Chance zu nutzen, hat die Gemeindeverwaltung schnellstmöglich einen Zuschussantrag für sieben Sirenenstandorte eingereicht, die das gesamte Gemeindegebiet abdecken würden. Das Zuteilungsverfahren der Fördermittel, die rund 60 % der Kosten abdecken würden, erfolgt im „Windhundprinzip“. Insbesondere bei Stromausfall können Sirenen mit ihrer Akkufunktion eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Warnsystemen wie Handy-Apps darstellen.

2. **Informationen zu Social Media und dem neuen Internetauftritt der Gemeinde**

Bürgermeister Markus Knoblauch informierte, dass die Gemeinde mit ihren Accounts *gemeinde.westhausen* seit kurzem auch auf Facebook und Instagram vertreten ist. Damit soll ein zusätzlicher Informationskanal geschaffen werden, um Bürgerinnen, Bürger und Interessierte stets aktuell zu erreichen.
Zudem wurde in den vergangenen Monaten der Internetauftritt der Gemeinde grundlegend überarbeitet. Die neue Homepage wird bald in modernem, übersichtlichem und nutzerfreundlichem Design online gehen. Über den genauen Starttermin wird rechtzeitig informiert.

3. **Termine**

Bürgermeister Knoblauch informierte über die anstehende Veranstaltung „HITmach-Duell“ von SWR 1 im Vorfeld der diesjährigen Hitparade am 16.10.2025 auf dem Rathausplatz in Westhausen. Das Team von SWR 1 wird von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz vor Ort sein. Der Bürgermeister lud in diesem Zusammenhang zum Vorbeikommen und Mitsingen auf: Für das Duell mit der Stadt Renchen werden alle gezählt, die sich um 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz Westhausen zum gemeinschaftlichen Singen des Songs „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller zusammenfinden.

Außerdem informierte Bürgermeister Knoblauch über die weitere Info-Veranstaltung zum geplanten Wärmenetz von GP Joule für Westhausen am 01.10.2025 um 19.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Westhausen, zu der ebenfalls alle Interessierten ganz herzlich eingeladen sind.